

Aeschi bei Spiez

Schulort:	Aeschi bei Spiez	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Aeschi	Kanton 2015:	Bern
		Agentschaft 1799:	Aeschi bei Spiez	Gemeinde 2015:	Aeschi bei Spiez
		Kirchgemeinde 1799:	Aeschi bei Spiez		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 135-136v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1386: Aeschi bei Spiez, [http://www.stapferenquete.ch/db/1386].				
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Aeschi bei Spiez (Niedere Schule, reformiert)				

Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Die Schul Zu Aeschi, Einem Dorf das zugleich der Kirch Gemeind den Namen gibt
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	und wozu viele Weiler und sehr zerstreute Höfe und Häuser gehören im Distrikt und Agentschaft gleichen Namens, Canton Oberland.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Die Schul Zu Aeschi, Einem Dorf das zugleich der Kirch Gemeind den Namen gibt
I.1.d	In welchem Distrikt?	in die Classe der Älteren Oder geschickteren, Canton Oberland.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	und Agentschaft gleichen Namens, Canton Oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Hat Innerhalb dess Umkreises der nächsten viertelstunde ungefehr 90. Häuser; innerhalb der 2.ten 67.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Zum Schul Bezirck gehören Aeschi, die Weiler Sandgruben, auf dorf Niederdorf, die ungefehr im umkreise der Ersten viertelstunde ligen, von wannen Bey 80. Kindern zur Schule kommen. im Umkreise der Zweyten viertelstunde sind die zerstreuten Häuser von Tschuldhalten, Embd Thal, Bühlen, von wannen Bey 55. Kindern kommen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Im Umkreise von 1/2 stunde sind die Benachbarten Schulen Kratigen, Hondrich, im Umkreise von Einer stund, sind Leissigen, Ried, Rychenbach, Wimmis, Spietz, Faulensee
I.4.a	Ihre Namen.	
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	[[[Seite 2] Der Schulmeister Die Kinder sind Hier seit Zwey Jahren wegen Mangel an Plaz und zu desto Besserer Bearbeitung derselben, und um die zeit Ersparen wöllen, in die Classe der Älteren Oder geschickteren, und in die der Jüngern und ungeschicktern Abgetheilt worden, da dann jede Classe von zwey Tagen Einen Die Bestimmte Schul Besucht.
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Dieser Bestehet im Lesen, auswendig Lehrnen, Psalmen Singen, verstandes übungen, Schreiben, Geschriebnes Lesen, Religion. das Rechnen Hat Bissher noch nicht gelehrt werden Können, weil ichs selbst nicht gar wohl verstehe, und auf das nothwendigere Hat gesehen werden müssen. Den die Schul wird meist nur im Winter von Martini Biss Ostern gehalten; und noch denn gehet wegen den Winter Arbeiten Holz führen etc. und wegen dess Rauhen weters von seiten der Kinder viele versümnisse vor, im Sommer wird Woche etlich nur Ein Tag Schul gehalten, und dann meist nur das auswendig gelehnte wiederholt.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die Schulbücher sind Ein Namen oder A B C buch, der Heydelberger zum aswendig Lehrnen; Das Neüe Psalmenbuch zum Singen, zu Lese übungen und auswendig Lernen der schönsten Psalmen und Liedern für die fähigern. Hübners Kinderbibel, zu Lese und verstandes übungen, und Einschärfung guter Lehren und zu Erlernung des so unentbehrlichen und anziehenden Historischen in der Religion. Der Delosia Catechismus ist mein Handbuch Bein Catechisieren in den Winter Kinderlehren. die Sommerkinderlehren und Nachtmahls Unterweisengen Haltet der Pfarer. zum Schreiben werden gleichförmige von unserm Pfarrer sauber Geschriebene vorschritten gebraucht
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Die Berner Schul Ordnung, und zweckmässig Befundene abänderungen dess Pfarrers im kleinern waren meine vorschritten und Regel. Die Schul währt Täglich 5. Stunden Lang.
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	Der Schulmeister wurde nach vorhergegangener Publikation und Examination durch den Pfarrer, von demselben doch mit Einigem zuthun der vorgesetzten und mit wissen dess Amtmans, auch wo möglich mit Rucksichtnehmung auf die stimmung der Haus väter gewählt. der gegewärtige Schullehrer Heisst Hans Schärtz, von Aeschi, 51. Jahr alt, vater von Einem Erwachsenen und zwey unerwachsenen Kindern. Er ist 28. Jahr Schulmeister; vorher war Er was Er noch Jetzt neben dem Schuldienst ist, Nehmlich Ein gemeiner Landmann, der seine wenigen güter Bearbeitet, und neben Bey Ein Blatmacher ist. seines Presthaften Leibes wegen aber zu schwerer Land und Handarbeit untüchtig ist.
III.11.b	Auf welche Weise?	
III.11.c	Wie heißt er?	
III.11.d	Wo ist er her?	
III.11.e	Wie alt?	
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.i	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	

III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	Dess Winters Besuchen in allem 135. Kinder seine Schule, Nemlich 65. Knaben und 70. Mädchen von 7. biss 16. Jahren. im Früh Jahr, Sommer, und Herbst, sind immer sehr viele Kinder Besonders Knaben Bey ihren vätern oder Ältern auf den Entfernten Weiden oder Bergen.
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	
IV. Ökonomische Verhältnisse.		
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Hier ist Eine, Ehmals von Ortsbürgern zusammen gelegte Stiftung in zins Schriften Bestehend, welche Jährlich Siebenzehnen Kronen 20. Batzen abwirft, und also Einen Theil Meiner Besoldung ausmacht. über dieses Erhalte ich aus der Gemeinds Casse
IV.13.b	Wie stark ist er?	Zwey Kronen vier und zwanzig Batzen, aus dem Kirchen Gut werden nur zu weilen Hauptsächlich für die Ärmern Kinder Bücher angeschaffet
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Schul gelt wird weder von den Ortsbürgern noch von den Hintersässen Bezahlt
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	Hier ist Ein Halbes, der Gemeinde zugehörendes, von ihr zu Erhaltendes, aus Einer Stube und Nebendstüblein Bestehendes, in Baufälligem stand Befindliches Haus, das Schul Haus.
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Hier ist Ein Halbes, der Gemeinde zugehörendes, von ihr zu Erhaltendes, aus Einer Stube und Nebendstüblein Bestehendes, in Baufälligem stand Befindliches Haus, das Schul Haus.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	[[Seite 3] Mein ganzes Einkomen Besteht (wie oben im 13ten Artikel ist gemeldet worden) in Zwanzig Kronen 19. bz. für {die} Sommer und Winter Schule. auch in der Benuzung Eines gärtlins und Heümaades welches zusammen Jährlich Zwey Kronen abträgt
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngedällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.f	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.g	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

V. Anmerkungen.

Der Bürger Minister Erlaube mir die Bitte, dass Er weder von den Ältern in Aeschi in ansehen der anschaffung Mehrern Neüen Büchern, noch von von mir in ansehen der Pensen, auf Einmal zu viel fordern, Dass Er auch den umstand Betrachte, dass unsere Leüte das Halbe Jahr mit ihren Knaben in den Weiden und auf den Bergen sich aufhalten Müssen. Jttem wolle Er doch Gütigst dafür Sorgen, dass Es dess Neüen Kostbaren, nicht auf Einmal zu viel gebe. vielmehr das vorhandene gute und Brauchbare noch Besser geleitet und Benutzt, und dass ja das vorbereitende auf die Religion, das auswendig Lernen dess Catechismus, das Lesen der Kindderbibel, und die Psalmen Musick nicht aus dem gewohlichen Schul Unterricht verbannet werden. Hans Schärtz Schulmeister im Dorf zu Aeschi

Schlussbemerkungen des Schreibers

Unterschrift

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 135-136v
Briefkopf	Beantwortung der Fragen über den Zustand der Schulen.
Transkriptionsdatum	12.10.2012
Datum des Schreibens	
Faksimile	1386BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_135-136v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Schärtz
Verfasser Vorname	Hans
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Aeschi bei Spiez				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Ortskategorie		Distrikt 1799	Aeschi	Kanton 2015	Bern
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	Aeschi bei Spiez	Amt 2000	Frutigen-Niedersimmental
Ist Schulort?	Nein	Kirchgemeinde	Aeschi bei Spiez	Gemeinde 2015	Aeschi bei Spiez
Höhenlage		1799		Gemeinde 2000	
Geo. Breite	619742	Einwohnerzahl		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Länge	167504	1799			

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Aeschi bei Spiez (ID: 1876)

Schultypus:
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Nein

Schulfonds

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		5
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 3589)

Name: Schärtz
 Vorname: Hans

Weitere Informationen

Alter:	51	Herkunft:	Aeschi
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	keine Angabe	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	28 Jahren
Anzahl Kinder:	3	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?	Ja	Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Jahrgangsklasse
Klassenanzahl:	2
Unterrichtete Inhalte:	Keine

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		65
Mädchen		70
Kinder		135
Kinder pro Jahr		
Kommentar		